



## Der Wurstelprater wird zum Wasser-Paradies!

Seit fast neun Jahren diskutiert Wien über die Neugestaltung des Wurstelpraters, am Montagvormittag wurden jetzt die Pläne für eine der berühmtesten Attraktionen der Stadt präsentiert.

Das Konzept des französischen Freizeitparkexperten Emmanuel Mongon sieht ausgedehnte Wasserlandschaften, neue und tolle Attraktionen (auch unter Wasser) und einen Ausbau der beliebten Liliputbahn als Transportmittel durch

den Prater vor. Die geplante Hochschwebebahn wurde dagegen verworfen – aus Mangel an Investoren.

Prater-Fans müssen sich in keiner Weise sorgen: Laut Vizebürgermeisterin Grete Laska soll der weltberühmte Vergnügungspark auch weiterhin keinen Cent Eintritt kosten und während des Umbau nicht zugesperrt werden: Ähnlich wie beim Tiergarten Schönbrunn sollen die Attraktionen erst nach und nach ergänzt werden.

▲ Architekten der Zukunft: Planer Mongon, Stadt Wien Marketing-Chef Wurz, Vizebürgermeisterin Laska (v.li.) ► Planmäßig: Viel Wasser (blau) soll den Prater noch schöner machen



Fotos: Hertel